



TSV GÄRTRINGEN
KINDER- UND
JUGENDSCHUTZ
KONZEPT

DEIN. SPORT. VEREIN.

KINDER- UND JUGENSCHUTZKONZEPT

1. Vorwort	4
2. Sexualisierte Gewalt - was ist das und was hat das mit Sport zu tun? . . .	6
3. Maßnahmen aus der Risikoanalyse im TSV	8
Unsere Räumlichkeiten	8
Kleidung.	9
Personalsituation	9
4. Zusammenarbeit	10
5. Unser Ehren- und Verhaltenskodex	12
6. Das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis	16
7. Was tun, wenn etwas vorgefallen ist?	17
8. Ansprechpartner:innen und Kontakte	18
9. FAQ	20

1. VORWORT

LIEBE VEREINSMITGLIEDER, LIEBE ELTERN, LIEBE KINDER UND JUGENDLICHE,

als Sportverein tragen wir eine große Verantwortung – nicht nur für die sportliche Förderung unserer Mitglieder, sondern auch für ihr Wohlergehen und ihre Sicherheit. Der TSV Gärtringen 1921 e.V. steht für Gemeinschaft, Fairness und Respekt, und diese Werte bilden die Basis für alles, was wir tun. Insbesondere für unsere jüngsten Mitglieder möchten wir ein Umfeld schaffen, in dem sie sich sicher, unterstützt und geschützt fühlen.

In den letzten Jahren hat die gesellschaftliche Debatte um sexualisierte Gewalt im Sport gezeigt, dass wir alle gefordert sind, dieses Thema ernst zu nehmen. Kein Verein, keine Institution ist davor gefeit. Deshalb ist es für uns von größter Bedeutung, präventive Maßnahmen zu ergreifen und klare Strukturen zu schaffen, um Kinder und Jugendliche vor jeglicher Form von Gewalt zu schützen.

Mit diesem Schutzkonzept setzt der TSV Gärtringen 1921 e.V. ein starkes Zeichen: Sexualisierte Gewalt hat in unserem Verein keinen Platz! Das vorliegende Konzept ist mehr als ein Leitfaden. Es ist unser gemeinsames Versprechen, alles

dafür zu tun, um Kindern und Jugendlichen eine sichere und vertrauensvolle Umgebung zu bieten. Dazu gehören klare Verhaltensregeln, Schulungen für Trainer:innen, sowie einfache und transparente Meldewege für Betroffene und deren Familien.

Wir alle – ob Trainer:innen, Eltern oder Vereinsmitglieder – tragen dazu bei, dass unser Verein ein Ort ist, an dem sich jeder sicher fühlen kann. Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, aufmerksam zu sein, zu handeln und für die Einhaltung dieser Standards zu sorgen. Nur so können wir das Vertrauen unserer jungen Sportler:innen erhalten und sie in ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung bestmöglich unterstützen.

Wir bedanken uns bei allen, die dieses wichtige Thema im TSV Gärtringen 1921 e.V. mittragen und sich für den Schutz unserer Kinder und Jugendlichen einsetzen.

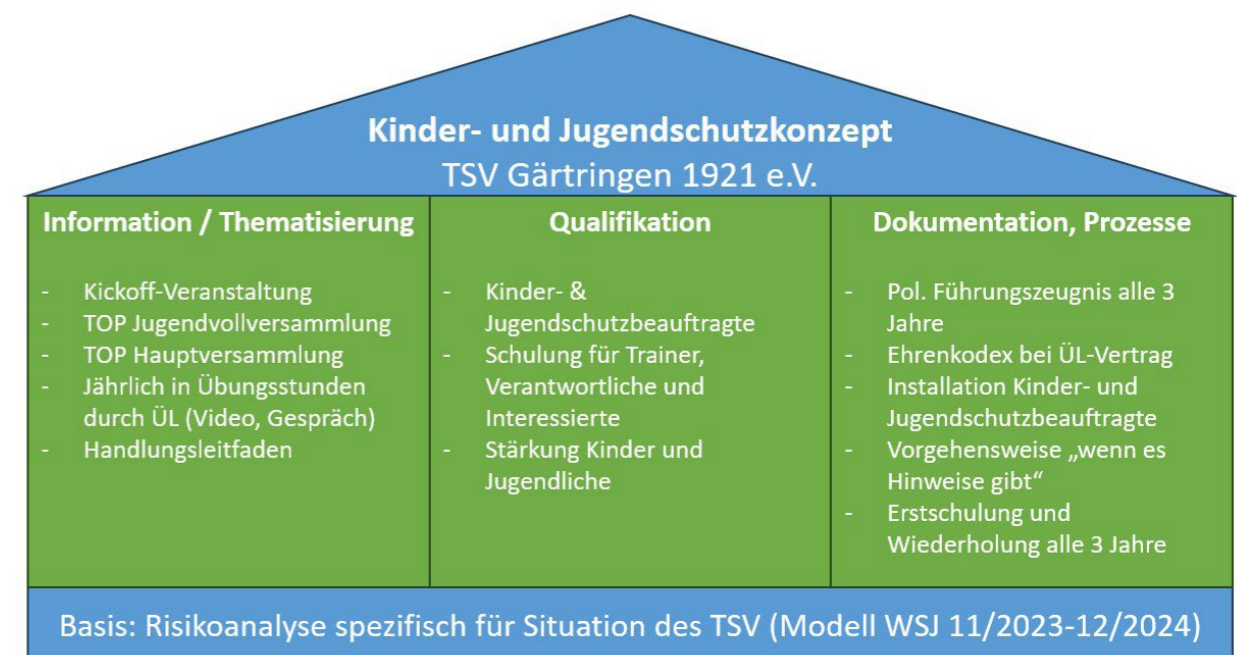
Besonders zu erwähnen ist hierbei das Projektteam „Kinder- und Jugendschutz“, das sich seit 2023 in Zusammenarbeit mit der WSJ intensiv mit der Planung und

Umsetzung dieses Konzepts beschäftigt hat. Gemeinsam schaffen wir einen Verein, in dem sportliche Leistung Hand in Hand mit Respekt, Sicherheit und Fürsorge geht.

Im Namen des gesamten Projektteams
Sabrina Mirke-Lubik & Jürgen Vetter

HINWEIS: Im weiteren Dokument wird die Bezeichnung „Trainer“ stellvertretend für alle Trainer:innen, Übungsleiter:innen, und Übungsleiterhelfer:innen unabhängig ihres Geschlechts verwendet. Gleiches gilt für das Wort „Sportler“.

** = weitere Details hierzu befinden sich in den FAQ



2. SEXUALISIERTE GEWALT

WAS IST DAS ÜBERHAUPT UND WAS HAT DAS MIT SPORT ZU TUN?

Sexualisierte Gewalt umfasst alle Formen von Übergriffen, Missbrauch oder Belästigungen, die mit sexuellen Handlungen oder der Ausübung sexualisierter Macht einhergehen und gegen den Willen der betroffenen Person geschehen. Dies schließt körperliche Übergriffe, wie beispielsweise Vergewaltigung oder sexuelle Nötigung, sowie verbale Belästigungen, etwa anstößige Kommentare oder unerwünschte Annäherungen, ein. Auch psychische Gewalt, die durch Mobbing, Manipulation oder Bedrohung erfolgt und auch digital stattfinden kann, zählt dazu.

Im Sport äußert sich sexualisierte Gewalt besonders gravierend, da hier Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse zwischen Trainer und Sportler ausgenutzt werden können:

- **Machtmissbrauch**
Autoritätspersonen nutzen ihre Stellung, um Sportler sexuell zu belästigen oder zu missbrauchen.
- **Abhängigkeitsverhältnisse**
Vor allem junge Sportler sind gefährdet, da ihre sportliche Entwicklung stark von Trainern abhängt.
- **Vertrauensverhältnis**
Die Verletzung des engen Vertrauensverhältnisses zwischen Trainern und Sportlern kann zu tiefgreifenden, langfristigen psychischen Schäden führen.
- **Subtile Formen von Gewalt**
Neben offensichtlichen Übergriffen äußert sich sexualisierte Gewalt oft auch in unangemessenen Berührungen oder Kommentaren.
- **Schweigekultur**
Aus Angst vor Konsequenzen für ihre Karriere oder aus Scham schweigen viele Betroffene, was es den Tätern erleichtert, ihre Übergriffe fortzusetzen.
- **Unterrepräsentation des Problems**
Das Thema wird im Sport häufig tabuisiert, wodurch eine angemessene Prävention und Aufklärung erschwert werden.

3. MASSNAHMEN AUS DER RISIKOANALYSE

Bei nahezu allen Sportarten ist Körperkontakt (z.B. bei Hilfestellungen, Bewegungsunterstützung, Korrekturen, Trösten) mehr oder weniger üblich und oft nicht vermeidbar. Umkleidekabinen, Duschen und Toiletten werden oft zeitgleich bzw. parallel von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen bzw. Mädchen und Jungen genutzt. Neben der körperlichen Gewalt kann es theoretisch sowohl vor und nach den Trainings, aber auch währenddessen zu verbalen Übergriffen kommen. Aber auch der Hin- und Rückweg, diverse (Mannschafts-) Ausflüge sowie Trainingslager bergen ein Risikopotenzial für sexualisierte Übergriffe.

Während der Arbeit in unserer abteilungsübergreifenden Projektgruppe haben wir all diese Risikofelder kritisch unter die Lupe genommen um Vorkehrungen zu treffen bzw. Regelungen zu finden, die sowohl die Kinder- und Jugendlichen unseres Vereins schützen, aber auch den Trainern eine Hilfestellung an die Hand geben, um kritische Situationen zu erkennen, achtsam zu sein und Ansprechpartner:innen vor Ort zu haben. Nachfolgende Punkte haben dabei für unseren Verein besondere Relevanz.

UNSERE RÄUMLICHKEITEN

Die wöchentlichen Trainings der unterschiedlichen Abteilungen finden in vielen Hallen und Räumlichkeiten in Gärtringen sowie Rohrau statt. Dabei ist die Theodor-Heuss-Halle mit dem Treffpunkt und dem Außengelände jedoch der Ort, der am häufigsten und intensivsten von unseren Sportlern genutzt wird. Alle folgenden Maßnahmen beziehen sich daher vor allem auf diese Sportstätte.

Um unsere Kinder- und Jugendlichen nicht in unangenehme Situationen zu bringen und zu schützen, gelten folgende Regelungen:

- **Alle Sportler nutzen den Haupteingang der jeweiligen Sporthalle bzw. bei Outdoortrainings den Eingang zum Stiefelgang an der Ostseite der THH.**
- **Die Sportler nutzen die Umkleidekabinen getrennt nach Geschlechtern.**
- **Trainer ziehen sich getrennt von den Kindern/Jugendlichen um. Ausnahmen** müssen begründet sein und kommuniziert werden.**
- **Trainer betreten die Umkleidekabinen der Kinder mit vorheriger An-**

kündigung (Klopfen, Bescheid sagen).

- **Bei Kindern mit Unterstützungsbedarf kann gegebenenfalls ein Elternteil mit in die Umkleidekabine. Der Aufenthalt ist jedoch so kurz wie nötig zu halten.**
- **Vorhandene Zwischentüren der Duschen sind immer verschlossen zu halten.**
- **Das Fotografieren sowie die Anfertigung von Videoaufzeichnungen in den Umkleidekabinen sind untersagt.**
- **Die Handynutzung in den Umkleidekabinen ist auf ein Minimum zu reduzieren.**

KLEIDUNG

Eine sportartspezifische, funktionelle Bekleidung ist einzuhalten.

Dazu gehört auch:

- **Niemand muss in weniger Kleidung trainieren als ihm angenehm ist.**
- **Schmuck (Ringe, Ohrringe, Ketten, Uhren etc.) ist zur Unfallvermeidung abzulegen**

Wichtig ist hierbei der gegenseitige Austausch, falls sich Trainer und/oder Sportler unwohl fühlen.

PERSONALSITUATION

Unser angestrebtes Ziel ist es, dass alle Kinder- und Jugendtrainings dem „Vier-Augen-Prinzip“ unterliegen und somit idealerweise mindestens von zwei Trainern (davon mind. ein Trainer über 18 Jahren) durchgeführt werden.

Durch eine entsprechende Qualifizierung der Trainer und Standardisierung der Übungsleiterverträge stellen wir sicher, dass auch bei Fluktuation die Vorgaben unseres Kinder- und Jugendschutzkonzeptes kommuniziert werden und transparent sind.

4. ZUSAMMENARBEIT

Damit unser Kinder- und Jugendschutzkonzept von allen Beteiligten gelebt und umgesetzt werden kann, bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Eltern, Kindern und Jugendlichen sowie dem Verein.

Was wir als Hauptverein hierfür tun:

- Zum Start der Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzkonzepts informieren wir diesbezüglich alle Trainer. Zur Bestätigung der Information unterschreiben alle Trainer den Ehren- und Verhaltenskodex und geben diesen in der Geschäftsstelle des TSV Gärtringen ab.
- Das Kinder- und Jugendschutzkonzept wird zukünftig sowohl bei der jährlichen Kinder- und Jugendversammlung als auch der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung des TSV Gärtringen zur Sprache gebracht.
- Wir nutzen für die Verbreitung und Thematisierung aktuelle Kommunikationsmedien, um möglichst all unsere Mitglieder zu erreichen.
- Wir bieten im Rahmen des Kursprogramms Angebote für Kinder und Jugendliche zum Thema „Kinder stärken“ an.
- Wir qualifizieren und schulen ab 2025 unsere Trainer alle drei Jahre mithilfe

einer internen Fortbildung zum Thema „Sensibilisierung für sexualisierte Gewalt im Sport“ und „Prävention - Kinder stärken“.

- Bereitstellung eines Kurzvideos mit den wesentlichen Inhalten des Kinder- und Jugendschutzkonzepts zur Erstinformation und jährlichen Thematisierung. Eine Erinnerung dazu erfolgt zu Beginn jedes Kalenderjahres per E-Mail.
- Wir tauschen uns regelmäßig über Inhalte und Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzkonzept aus und aktualisieren es bedarfsgerecht.

Was unsere Trainer unterstützend tun:

- Alle Trainer informieren in den Kinder- und Jugendtrainings zum Start des Kinder- und Jugendschutzkonzepts unterstützend durch das Video vom Hauptverein.
- Teilnahme an der internen Fortbildung zum Thema „Sensibilisierung für sexualisierte Gewalt im Sport“ und „Prävention - Kinder stärken“.
- Alle Trainer thematisieren mindestens einmal jährlich die Schulungsinhalte in den Kinder- und Jugendtrainings oder bei einer gleichwertigen abteilungsinternen Veranstaltung für Kinder und Jugendliche.

Was die Eltern unterstützend tun:

- Alle Eltern informieren sich über das Kinder- und Jugendschutzkonzept und besprechen dies mit ihren Kindern und Jugendlichen.
- Alle Eltern klären ihre Kinder und Jugendlichen über die unten aufgeführten Kinderrechte auf. Unterstützend kann eine Anmeldung zur Teilnahme am Angebot „Kinder stärken“ im Rahmen des TSV Kursprogramms erfolgen.

KINDER UND JUGENDLICHE STÄRKEN



WAS UNSERE KINDER UND JUGENDLICHEN TUN:

- Nimm deine Kinderrechte wahr.
- Sei aufmerksam im Umgang mit dir und anderen.
- Hole dir Rat und Hilfe, wenn du dich unwohl fühlst oder dir etwas auffällt.

Melde dich bei:



Sabrina Mirke-Lubik

sabrina.mirke-lubik@tsv-gaertringen.de

oder

KinderJugendSchutz@tsv-gaertringen.de

Tel. 01577-1724094



Fynn Felger

fynn.felger@tsv-gaertringen.de

oder

KinderJugendSchutz@tsv-gaertringen.de

Tel. 01578-5104819

5. UNSER EHREN- UND VERHALTENSKODEX

Ein Ehren- und Verhaltenskodex zum Schutz vor sexualisierter Gewalt ist für uns als Sportverein von großer Bedeutung, weil er klare Regeln und Werte definiert, die das Verhalten aller Beteiligten leiten. Er dient den Trainern als Orientierung, wie sie im Umgang mit Kindern und Jugendlichen verantwortungsvoll agieren und eine sichere Umgebung schaffen können. Dadurch schützt er nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern fördert auch ein sicheres, respektvolles Umfeld, in dem Grenzüberschreitungen verhindert oder frühzeitig erkannt werden können. Mit ihrer Unterschrift bestätigen alle unsere Trainer, dass sie den Ehren- und Verhaltenskodex gelesen haben und einhalten werden. Die Sanktionierung bei Missachtung des Kinder- und Jugendschutzkonzeptes wird durch die Satzung des TSV Gärtringen unter Paragraph 17 („Ordnungsmaßnahmen“) geregelt.

EHREN- UND VERHALTENSKODEX ZUM KINDER- UND JUGENDSCHUTZKONZEPT

RESPEKT

- Ich respektiere die Würde jedes Kindes und Jugendlichen und verspreche sie unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, gleich und fair zu behandeln.
- Ich achte die Persönlichkeit jedes Kindes und Jugendlichen und unterstütze sie in ihrer Entwicklung. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen respektiere ich.

SELBST- UND MITBESTIMMUNG

- Ich biete den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

UNVERSEHRTHEIT

- Ich achte auf das Recht des mir anvertrauten Kindes und Jugendlichen auf körperliche und psychische Unversehrtheit und übe keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art aus.
- Ich gebe Rückmeldungen und beurteile Leistungen stets wertschätzend mit dem Fokus auf Weiterentwicklung und unter angemessenen Rahmenbedingungen.

VERANTWORTUNG

- Ich bin Vorbild für die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen und vermittele stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln.
- Ich kenne das Kinder- und Jugendschutzkonzept des TSV Gärtringen, setze es um und verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen dieses oder den Ehren- und Verhaltenskodex verstoßen wird.

Vor- und Nachname: _____

Datum & Unterschrift: _____

6. DAS ERWEITERTE POLIZEILICHE FÜHRUNGSZEUGNIS

Zum Schutz unserer Kinder und Jugendlichen müssen alle Trainer des TSV Gärtringen bereits seit dem Jahr 2018 alle fünf Jahre ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen. Während der Überlegungen zur Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzkonzepts haben wir nun beschlossen, den Wiedervorlagezeitraum zu reduzieren, sodass ab sofort alle drei Jahre ein neues Führungszeugnis vorgelegt werden muss. Der genaue Ablauf der Beantragung kann auf unserer Homepage unter <https://www.tsv-gaertringen.de/kinder-und-jugendschutz> nachvollzogen werden.

7. WAS TUN, WENN ETWAS VORGEFALLEN IST?

Ganz egal, ob es sich um einen Verdacht oder einen konkreten Vorfall handelt, gilt folgendes:

- **Ruhe bewahren und die betroffene Person ernst nehmen**
zuhören, unterstützen und Vorwürfe jeglicher Art vermeiden
- **Verdacht/Vorfall genau dokumentieren**
möglichst wortgetreu, W-Fragen beachten (Wer? Wo? Wann? Was?)
- **Bleib damit nicht allein und suche dir eine Person, mit der du dich austauschen und beraten kannst**
gehe vertraulich mit den dir anvertrauten Informationen um und sprich potenzielle Täter nicht eigenständig an
- **Informiere den/die Jugendschutzbeauftragte:n**
für eine gemeinsame Einschätzung der Situation und Überprüfung auf sofortigen Handlungsbedarf
- **Ggfs. Einbeziehung der Fachberatungsstelle thamar**
siehe Kontaktdaten auf der folgenden Seite

8. ANSPRECHPARTNER:INNEN UND KONTAKTE

Bei Fragen rund ums Kinder- und Jugendschutzkonzept des TSV Gärtringen sowie bei Verdachtsfällen und fragwürdigen Situationen kannst du jederzeit Kontakt mit unseren Jugendschutzbeauftragten aufnehmen.



Sabrina Mirke-Lubik

sabrina.mirke-lubik@tsv-gaertringen.de
oder
KinderJugendSchutz@tsv-gaertringen.de

Tel. 01577-1724094



Fynn Felger

fynn.felger@tsv-gaertringen.de
oder
KinderJugendSchutz@tsv-gaertringen.de

Tel. 01578 5104819

Thamar (Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt)



Stuttgarter Str. 17
71032 Böblingen

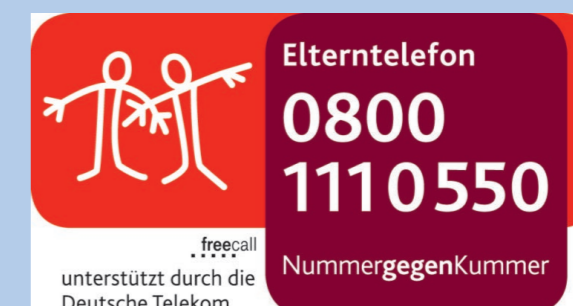
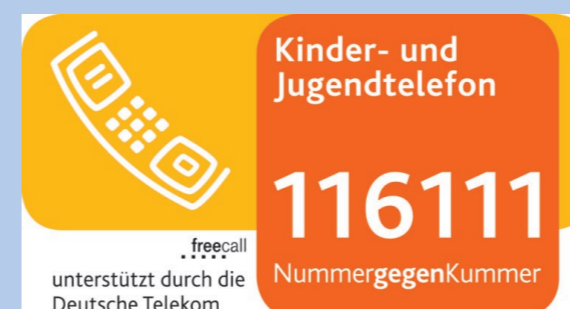
Tel. 07031-222-066

www.thamar.de

Online-Beratung:

www.thamarhilfeclick.de

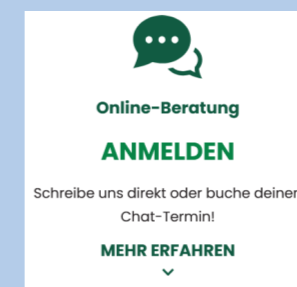
Nummer gegen Kummer (anonym & kostenlos)



Online-Beratung:

www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung/online-beratung/

Safe Sport (anonym & kostenlos)



Weitere Infos:

<https://ansprechstelle-safe-sport.de/>

FAQ

Was sind zum Beispiel begründete Ausnahmen für eine gleichzeitige Nutzung von Trainern und Sportlern in den Umkleidekabinen? (S. 8)

- Trainingslager, Sportfeste und andere Veranstaltungen, die eine Trennung nicht zulassen
- Sportstätten, bei denen die räumlichen Gegebenheiten keine gesonderten Umkleidemöglichkeit bieten
- Zeitliche Trainingsüberschneidungen

Grundsätzlich ist es uns wichtig, dass alle Umkleidesituationen in unserer Risikoanalyse als sensibler Bereich ermittelt wurden und deshalb von allen Beteiligten **ein besonderes Augenmerk** darauf zu richten ist.



Herausgeber:

Turn- und Sportverein Gärtringen 1921 e.V.

Geschäftsstelle Schickhardtstraße 34/1 · 71116 Gärtringen

www.tsv-gaertringen.de · info@tsv-gaertringen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Projektteam „Kinder- und Jugendschutz im TSV“:

Bettina Nass, Dirk Rudolf, Fynn Felger, Jürgen Kunst, Jürgen Vetter, Otto Hubacek, Regina Schaudel, Sabrina Mirke-Lubik, Stefanie Ferazzi, Tina Posedi, Viola Lingenfelder

Turn- und Sportverein Gärtringen 1921 e.V.